

080 336	S Interessenvertretung von Stadt und Region (LRP, Teil I; IV, Teil I) 2st., Mo 18.00-20.00, GC 03/146	Goch
---------	--	------

**Voraussetzungen:**

Vgl. Modulbeschreibung.

**Kommentar:**

(Mindestens direkt gewählte) Abgeordnete in den Parlamenten werden in Wahlkreisen in Stadt und Land von Wähler, die dort leben und lokale und regionale Interessen haben, gewählt. (Mindestens direkt gewählte) Abgeordneten leben (mindestens zeitweise) in ihrem Wahlkreis, sind dort für ihr Mandat von einer örtlichen Partei nominiert und im Wahlkampf unterstützt worden und müssen (mindestens ansatzweise) "vor Ort" ihre Politik bzw. ihr Verhalten im Parlament rechtfertigen. Was tun die Abgeordneten für ihren Wahlkreis, was können sie tun, wie vertreten sie lokale und regionale Interessen?

Solchen Fragen soll am regionalen Beispiel des Ruhrgebiets nachgegangen werden, weil diese vom Strukturwandel gebeutelte Region über Jahrzehnte recht handfeste, gerade auch materielle Interessen hatte und dabei offensichtlich recht ansehnliche öffentliche Mittel mobilisiert werden konnten. Wie vertraten also die Abgeordneten des Ruhrgebiets insgesamt und konkret auch einzelne Abgeordnete Interessen ihrer Region in den Parlamenten?

Mit methodischer Phantasie soll nach den Möglichkeiten lokaler und regionaler Interessenvertretung gefragt werden.

**Leistungsnachweise:**

Gemäß Prüfungsordnungen in den jeweiligen Studiengängen.

**Literatur:**

Zur Einführung:

Kössler, Till, Stadtland, Helke, Vom Funktionieren der Funktionäre, Politische Interessenvertretung und gesellschaftliche Integration in Deutschland nach 1933, Essen 2004, Präsident des Landtags Nordrhein-Westfalen (Hrsg.), 50 Jahre Landtag Nordrhein-Westfalen, Das Land und seine Abgeordneten, Düsseldorf 1996, Weßels, Bernhard, Abgeordnete und Bürger, Parteien und Wahlkreiskommunikation als Faktoren politischer Repräsentation, in: Klingemann, Hans-Dieter, Stöss, Richard, Weßels, Bernhard (Hrsg.), Politische Klasse und politische Institutionen, Probleme und Perspektiven der Elitenforschung, Opladen 1991, S. 325-356

Die Biographien der Abgeordneten und auch die Protokolle einzelner Sitzung und die Wortbeiträge im in den Parlamenten sind mittlerweile über die Internetseiten der Parlamente gut recherchierbar.